

## Niederschrift

über die 54. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 07.11.2012, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 19:45 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Arndt Boetius

Herr Steffen Böhmig

Herr Erland Christiansen

Herr Dirk Hartmann

Herr Klaus Herpich

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Frau Usche Meuche

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Vorsitzende

Frau Christine Thomsen

#### von der Verwaltung

Herr Haucke Borges

Frau Jacqueline Heidenreich

Herr Thomas Pielke

Herr Ulrich Schmidt

#### vom Hafenbetrieb

Herr Ulrich Koch

#### Seniorenbeirat

Frau Ingrid Kainz

### Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 53. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Verwaltung
- 7 . Haushalt 2013
- 8 . Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung in der Stadt Wyk auf Föhr  
hier: a) Meinungsbild  
b) weitere Vorgehensweise
- 9 . Leitbild für die städtebauliche Entwicklung der Stadt Wyk auf Föhr zum Verhältnis Dauerwohnnutzung und gewerblich touristischer Nutzung  
hier: a) Sachstand  
b) weitere Vorgehensweise

- 10 . 2. Änderung des Bebauungsplans Nr 13 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt im Norden vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstr., im Osten von der Westgrenze der Bebauung westlich von Amselweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, im Süden vom Strand und "Am Golfplatz", im Westen von der Westgrenze des Geländes des AOK-Heimes sowie dem öffentl. Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg hier: 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 13  
Vorlage: Stadt/001846/1
- 11 . Wohnraumentwicklung in der Stadt Wyk auf Föhr  
hier: a) weitere Vorgehensweise, Fragebogen  
b) Vorgabe für die Planung zu B-Plan 51
- 12 . Verschiedenes

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Keine Wortmeldung.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP13/14/15 und 16 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 53.Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 53. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldung.

**6. Bericht der Verwaltung**

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass sich das Kennzeichen von den Nationalparks geändert hat.

Das Symbol wird neu, als Eule dargestellt.

**7. Haushalt 2013**

Die Fraktion der SPD stellt den Antrag, den Entwurf des Haushalt 2013 zu vertagen, da die Unterlagen zu kurzfristig vorgelegt wurden.

Der Antrag der SPD wird vom Ausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:                      1 Ja                      9 Nein                      0 Enthaltung

Die Verwaltung verweist auf die Punkte des „Haushalt 2013“ Entwurfs.

Es werden Kosten verlesen, die neben den Pflichtaufgaben entstehen oder entstehen könnten durch besondere Vorhaben und Anforderungen.  
Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Ausschuss wie vorgeschlagen den Haushalt 2013 zu befürworten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

**8. Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung in der Stadt Wyk auf Föhr**  
**hier: a) Meinungsbild**  
**b) weitere Vorgehensweise**

Die Vorsitzende des Bauausschuss begrüßt Herrn Ulrich Koch vom Hafenamtsamt. Von den einzelnen Fraktionen sollen das Meinungsbild sowie Ergänzungen und Anmerkungen zum Leitbild vorgetragen werden.

Die Fraktion der Grünen hat folgende Anmerkungen zum Leitbild vorgetragen:

Seite 2

Bei dem 1. Punkt wird das Wort „*behindertengerechten*“ vor dem Wort Toiletten eingefügt.

Bei dem Punkt „**Notwendigkeit eines Leitbildes**“ wird in der 5. Reihe vor dem Wort Entwicklungsmöglichkeiten, das Wort *Bestandschutz* eingefügt.

Seite 3

Unter dem Punkt „**Planungsziele**“, 2. Reihe wird nach dem Wort Strandumgebung, die Worte „*unter Berücksichtigung des Naturschutzes*“ eingefügt.

Des Weiteren schlägt die KG Fraktion vor, unter den Punkt „Erweiterung von thematisierten Strandabschnitten, Abenteuerstrand“, mehr Spielgeräte für Kleinkinder am Strand zu schaffen.

Unter dem Punkt **Projekte und Umsetzung / kurzfristig** werden unter den 2 Unterpunkten, nach dem Wort Beschilderungssystem die Worte „*Bewachung verbessern*“ eingefügt.

Der Punkt „Berücksichtigung der Wünsche der Gäste“ wird zum Punkt **mittelfristig** verschoben.

Zu diesem Punkt merkt die KG Fraktion an, dass auch die Wünsche der Insulaner berücksichtigt werden sollten.

Der Bau der Südstrandbrücke unter dem Punkt **langfristig** soll aufgehoben werden, dafür soll der „*Bau von Spielgeräten am Strand*“ aufgenommen werden.

Seite 4

Unter dem Punkt **mittelfristig** wird bei dem 1. Punkt, nach dem Wort „Sitztribünen“, das Wort „*Sitzstufen*“ eingefügt.

Bei dem letzten Punkt, wird nach dem Wort „Verbesserung“, das Wort „*Qualifizierung*“ eingefügt.

Unter dem Punkt **langfristig** wird bei dem 1. Punkt nach dem Wort „Sanierung“ die Worte  
„der bestehenden“ eingefügt.

Im letzten Satz des **Fazits** werden vor dem Wort „Nutzungsinteresse“ die Worte „des Naturraumes Strand“ eingefügt.

Von der CDU Fraktion wird erwähnt, dass das Leitbild eine Vorgabe für die zukünftige Strandbewirtschaftung ist und deshalb nicht zu „eng“ gehalten werden sollte.

Die erwähnten Anregungen und Ergänzungen zum Leitbild werden in die Textfassung eingepflegt und an die Fraktionen sowie an die Föhr Tourismus GmbH zur Stellungnahme weitergeleitet. Anschließend sollte das Leitbild im Hafenausschuss weiterberaten werden.

**9. Leitbild für die städtebauliche Entwicklung der Stadt Wyk auf Föhr zum Verhältnis Dauerwohnnutzung und gewerblich touristischer Nutzung  
hier: a) Sachstand  
b) weitere Vorgehensweise**

Der Bauausschuss nimmt das Leitbild zur städtebaulichen Entwicklung der Stadt Wyk auf Föhr in Augenschein.

Die Vorsitzende des Bauausschuss verweist im Leitbild zur städtebaulichen Entwicklung (Seite 2, **Priorität für den Tourismus**) auf die öffentlich rechtlichen Planungsinstrumente:

Bebauungsplan und Erhaltungssatzung

Das Leitbild zeigt auf, wie die Stadt Wyk auf Föhr in Zukunft Dauerwohnungen schaffen und sichern könnte.

Die Fraktionsprecherin der Grünen unterbreitet den Vorschlag, dass die Bürger bei der Zielvorstellung der Stadt Wyk auf Föhr mehr beteiligt werden sollten, wie z.B bei der nächsten Bürgerversammlung.

Die SPD Fraktion erwähnt hierzu, dass sie eine Arbeitsgruppe befürworten würden, die sich mit der Thematik der städtebaulichen Zielsetzung der Stadt Wyk auf Föhr auseinandersetzt.

Durch die Arbeitsgruppe soll analysiert werden, wie die Zielsetzung der Stadt Wyk auf Föhr in den nächsten 20 Jahren im einzelnen bezogen auf verschiedene Bereiche des Stadtgebietes aussehen soll.

Ein externer Sachverständiger soll zu Rate gezogen werden, sowie die Anregungen / Ideen der Bevölkerung sollen berücksichtigt werden, nach dem Vorschlag des Bürgermeisters der Stadt Wyk auf Föhr vorgeschlagen.

Die CDU Fraktion merkt an, dass es sich um ein gut ausgearbeitetes Leitbild handelt. Zu Punkt 3 „**Mischung von Dauerwohnung und Tourismus**“ äußert die CDU Fraktion aber Bedenken zu der 60-40 Regelung ( 60% Dauerwohnung und 40% Ferienwohnungen ) , gerade im innerstädtischen Bereich.

Die Fraktion der SPD stellt den Antrag, dass mit dem Innenministerium Gespräche bezüglich des Wohnraumentwicklungskonzepts geführt werden sollen.

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag der SPD Fraktion zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

10. **2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt im Norden vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstr., im Osten von der Westgrenze der Bebauung westlich von Amselweg und Droselsteig sowie dem Eulenkamp, im Süden vom Strand und "Am Golfplatz", im Westen von der Westgrenze des Geländes des AOK-Heimes sowie dem öffentl. Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg hier: 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 13  
Vorlage: Stadt/001846/1**

#### **Ausgangspunkt**

Am 09.12.2010 hat die Stadtvertretung den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 gefasst, um im Interesse der Rechtssicherheit sowie zur Klarstellung der planungsrechtlichen Regelungen vor dem Hintergrund heutiger Rechtsprechung die Festsetzungen zur Art der Nutzung sowie zu einigen eher gestalterischen Regelungen (z. B. zu Dachflächenfenstern) zu ändern.

Zur Sicherung der Planung im Hinblick auf diese beabsichtigten Änderungen ist zeitgleich am 09.12.2010 der Erlass einer Veränderungssperre beschlossen worden. Diese Veränderungssperre ist öffentlich bekannt gemacht worden und gilt seitdem bis zum 21.12.2012.

#### **Stand des Planverfahrens**

Zwischenzeitlich hat der Entwurf der Planänderung zweimal öffentlich ausgelegen, weil eine Vielzahl von Eingaben eingegangen war und Inhalte des geänderten Entwurfes dementsprechend wiederholt geändert worden sind. Auch die nach der 2. Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen haben zu weiteren Änderungen geführt, so dass am 14.06.2012 der 3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss von der Stadtvertretung gefasst worden ist. D. h. die geänderten Planunterlagen sind ein drittes Mal öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind erneut zu beteiligen.

Aus arbeitstechnischen Gründen konnten diese Verfahrensschritte bisher nicht abgewickelt werden.

#### **Erforderlichkeit der Verlängerung der Veränderungssperre**

Vor dem Hintergrund des oben beschriebenen Verfahrensstandes, kann das Planverfahren nicht bis zum Ablauf der Veränderungssperre im Dezember diesen Jahres abgeschlossen werden.

Zur weiteren Sicherung der Planung im Hinblick auf die beabsichtigten Änderungen ist daher eine 1. Verlängerung der Veränderungssperre erforderlich.

Der Bauausschuss befürwortet, die in der Vorlage benannte Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis: 10 ja 0 Nein 0 Enthaltung

**11. Wohnraumentwicklung in der Stadt Wyk auf Föhr  
hier: a) weitere Vorgehensweise, Fragebogen  
b) Vorgabe für die Planung zu B-Plan 51**

Eine Rohfassung einer Bedarfserfassung „Wohnraum“ wird präsentiert. Die Vorsitzende des Bauausschusses schlägt vor, dies als Anzeige in die Tageszeitung „Insel Bote“ zu setzen.

Die Fraktion der Grünen merkt an, dass die Fragen auf dem Fragebogen (Bedarfs-Umfrage der Stadt Wyk auf Föhr) detaillierter ausgeführt werden sollten.

Die Fraktion der SPD unterbreitet den Vorschlag, den Fragebogen als Hauswurfsendung an alle Haushalte auf Föhr zu verteilen, um alle Bürger zu erreichen. Des Weiteren werden unter Punkt 5 des Fragebogens die Worte „gekauften Grundstück“ gestrichen.

Für die Umsetzung der geplanten Maßnahme „Wohnraumbeschaffung für Einheimische“, erwähnt die Vorsitzende des Ausschuss, dass Grundstücke der Stadt Wyk auf Föhr aus Gründen der Refinanzierung des Grunderwerbs verkauft werden müssen.

Bis zum 15.11.2012 sollen Verbesserungen und Anregungen bezogen auf den Fragebogen von den einzelnen Fraktionen abgegeben werden und die endgültige Fassung der Abfrage an alle Haushalte verteilt werden. Ferner wird das Verfahren in der Einwohnerversammlung erläutert werden.

**12. Verschiedenes**

Keine Wortmeldung.

Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Jacqueline Heidenreich